

PRESSEINFORMATION

ART KARLSRUHE 2010

INTERNATIONALE MESSE FÜR KLASSISCHE MODERNE
UND GEGENWARTSKUNST

4. - 7. MÄRZ 2010, HALLE 2 STAND D07

PREVIEW 3. MÄRZ AB 14 UHR

Wuppertal GmbH

HansPeter Nacke
Mitglied im Bundesverband
Deutscher Galerien e. V.Friedrich-Ebert-Straße 152a
42117 WuppertalGalerie 0202.88.70.11
Mobil 0171.32.35.238
Fax 0202.8.31.67info@galerie-epikur.de
www.galerie-epikur.de

Mit Klassikern aus dem Programm und einigen jungen Talenten präsentiert sich die Galerie Epikur in diesem Jahr auf der Art Karlsruhe. Das Informel als Wurzel der seit über 30 Jahren bestehenden Galerie und aktuelle abstrakte Kunst in Malerei und Skulptur bilden den Schwerpunkt der diesjährigen Messe-Präsentation.

Als One-Artist-Show zeigen wir mit Unterstützung der der Sparda-Bank West, Arbeiten auf Papier von **Eugen Batz** (1905-1986). Der Meisterschüler von Paul Klee, der bereits vor Beginn des Dritten Reiches erste Ausstellungserfolge erzielte, verknüpfte seit Mitte der 1940er Jahre die Abstraktionen seines Lehrers mit informell anmutenden Farbexperimenten.

Ebenfalls eine Einzelpäsentation ist **Rudolf Schoofs** (1932-2009) aus Anlass seines Todes im letzten Jahr gewidmet. Papierarbeiten aus allen Schaffensphasen geben einen Überblick über das zeichnerische Werk des ehemaligen Stuttgarter Professors. Ein Gegengewicht dazu bilden die schillernden „Korallen Mantelzellen“ der in Berlin lebenden **Marina Schreiber**, die wir ebenfalls in einer Einzelschau vorstellen. Elektronische Widerstände, Perlen und Pailletten verbindet die Künstlerin zu skulpturalen Gebilden, deren verspielte Schönheit zwischen Natur und Technik oszilliert.

Mit **Herbert Egl**, **Christian von Grumbkow** und **Ulrich Brauchle** zeigen wir aktuelle Arbeiten dreier Schoofs-Schüler. Gemeinsam ist ihrer Kunst die Naturerfahrung, die auch für ihren Lehrer Ausgangspunkt des Bildhandelns war. Während Egl mit teils grellen Farben die Künstlichkeit auch des Natürlichen zum Ausdruck bringt, konstruiert Brauchle abstrahierte Farblandschaften, die das Auge des Betrachters buchstäblich zum Wandern querfeldein auffordern. Christian von Grumbkow setzt auf seinen Bildtafeln Wandlungsprozesse der Natur in analoge Farbereignisse von höchster Wirkmacht um.

Auch die abstrakten Farbspiele **Sigrid Kopfermanns** beziehen ihren Reiz aus der Übertragung von Naturerlebnissen in autonome Bildwelten, die zuweilen informell anmuten. Im Informel ist zudem die Kunst **Manfred Vogels** (1946-2008) begründet, dessen Malerei vom Gegensatz expressiver Gestik und graphischer Elemente in Spannung versetzt wird.

Von **Benedikt Birckenbach**, **Hans Schüle** und **Michael Hischer** präsentieren wir drei Positionen aktueller Bildhauerei. Hischers kinetische Skulpturen, im Außenbereich der Messe aufgestellt, vereinen Strenge der Form und leuchtende Farbigkeit. Während sich Schüles anthropomorph wirkenden „Hybride“ aus Stahl, Zink und Acryl durch die Leichtigkeit und Transparenz des Materials und seiner Verarbeitung auszeichnen, rührt die Wirkmacht der Holzskulpturen Birckenbachs aus ihrer starken räumlichen Präsenz. Abstrakte Dinglichkeit und organisch anmutende Formensprache loten den Gegensatz von Innen und Außen, glatt und roh, gewachsenen und seriellen Strukturen aus.

Öffnungszeiten
Di - Fr 14 - 19, Sa 13 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Stadtparkasse Wuppertal
BLZ 330 500 00
Konto-Nr. 593 145

IBAN:
DE 86 3305 00000005931 45
SWIFT-BIC.: WUPSDE 33

Handelsregister Wuppertal
HRB 8298

Geschäftsführer
HansPeter Nacke

Umsatzsteuer-Ident-Nr.
DE 162.191.534

Steuer-Nr. 131.5909.0069